

Erfolge verlangen sieten Einsatz

Mit den bisher besten Ergebnissen haben die Einheiten der Kampfgruppen der Arbeiterklasse unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die erste Ausbildungsetappe der Ausbildungsperiode 1973 bis 1976 abgeschlossen. Die Kämpfer, Unterführer und Kommandeure haben damit in vorbildlicher Weise dazu beigetragen, die ihnen vom VIII. Parteitag und in den Beschlüssen des ZK der SED sowie in den Ausbildungsprogrammen gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Die bestimmenden Ursachen dafür waren die spürbare Verbesserung der Anleitung, Hilfe und Kontrolle der leitenden Organe der Partei gegenüber den Leitungen der Grundorganisationen in den Betrieben und LPG und die Arbeit der Grundorganisationen selbst, die diese mit den Kämpfern, Kommandeuren und ihren Stellvertretern leisteten. Zum anderen löste der Wettbewerbseruf des halleischen Kampfgruppenbataillons (mot.) „Karl Meseberg“ zu Ehren des 25. Jahrestages unserer Republik die bisher breiteste Masseninitiative in den Kampfgruppen aus.

Qualitativ neue Etappe

Die in der November- und Dezemberausgabe 1974 und in der Januarausgabe 1975 des Organs der Kampfgruppen der Arbeiterklasse „Der Kämpfer“ von leitenden Genossen gegebene Analyse und Aufgabenstellung orientiert die

Parteiorganisationen und die Leitungen darauf, gemeinsam mit den Kämpfern, Unterführern und Kommandeuren sowie den Genossen der Volkspolizei parteilich zu prüfen, welchen konkret meßbaren Zuwachs an Kampf wert jede Einheit erreicht hat. Sie analysieren dabei die Ursachen und auch die noch vorhandenen Mängel, um, ausgerüstet mit diesen Erfahrungen, die neuen Aufgaben der zweiten Ausbildungsetappe mit den ebenfalls bestmöglichen Ergebnissen und dem geringsten gesellschaftlichen Aufwand zu erfüllen.

Mit der Ausbildungsperiode 1973 bis 1976 wurde eine qualitativ neue Etappe der Entwicklung der Kampfgruppen der Arbeiterklasse eingeleitet. Ausgehend von dem Grundsatz, daß es keine obere Grenze der Gefechtsbereitschaft gibt, bestand und besteht ihr Ziel darin, die Qualität der ständigen Gefechtsbereitschaft aller Einheiten systematisch zu erhöhen und einen von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr meßbaren Zuwachs an Kampf wert jeder Einheit planmäßig sicherzustellen. Es gilt, ständig bereit und in der Lage zu sein, gemeinsam mit den anderen bewaffneten Kräften der DDR und fest Ein der Seite der sowjetischen Waffenbrüder, zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen unser sozialistisches Aufbauwerk zuverlässig zu schützen und zu verteidigen.

Ein eindrucksvoller Beweis für das Verständnis dieser Aufgabe sind die über Jahre bereits anhaltende hohe, regelmäßige Teilnahme der

Leserbriefe

Immer wieder wurde die Arbeitsorganisation operativ verbessert, der Bauablauf beschleunigt. Es begann bei der Schaffung von Baufreiheit, und es geht immer wieder um den notwendigen Vorlauf für die Ausrüstungsbetriebe beim Bau des Futter-, Heiz- und Unterkunftshauses und bei der Anlage der Durchfahrts- und Hochsilos.

In den Ferienmonaten halfen Oberschüler aus dem Jenaer Kreisgebiet in einem „Lager der Erholung und Arbeit“ den Bauarbeitern. Dazu sagte Hartmut

Blumentritt von der POS Orlamünde: „Es war einfach großartig, etwas nicht Alltägliches, etwas Neues. Wir konnten dabei viel lernen. Und unsere Arbeit hatte Sinn. Wir schachteten Gräben für die Blitzschutzanlage und für Rohrleitungen aus, setzten Ziegelsteine auf und verschönernten das Gelände um die eingereichtete Baustelle.“

Unter dem erfahrenen und umsichtigen Genossen Trentsch sorgten die staatlichen Leiter für gute Arbeitsbedingungen, für vorbildliche Ordnung und Sauberkeit

auf der Baustelle. Mit der Baustelleneinrichtung wurden auch Umkleide-, Dusch- und Waschräume geschaffen. Warmes Essen wird im Speisesaal serviert.

Seit dem 1. Juli 1974 arbeitet der zukünftige Leiter der Milchviehanlage ebenfalls auf der Baustelle. Zur Zeit hat er seine Probleme mit der Betriebsgründung. 70 Planstellen sind mit ausgewählten, fähigen und verantwortungsbewußten Kadern zu besetzen. Jeder wird einen Grundmittelfonds von 400 000 Mark zu verwalten haben.